

Mose und die Politik



Fremdlinge

Und wenn ein Fremder bei dir lebt in eurem Land, sollt ihr ihn nicht bedrängen. 3. Mose 19,33

Die Menschen im alten Israel haben auch erlebt, dass die Begegnung mit Fremdem herausfordernd sein kann. Nicht immer führt sie zu offenen Armen. Manchmal löst sie Verteidigungshaltungen oder Abwehrreaktionen aus, gelegentlich sogar Gewalt. Fremde werden bedrängt. So menschlich, allzu menschlich ging es wohl schon immer zu, andernfalls wäre dieses Gebot gar nicht in die Bibel aufgenommen worden.

Wurde es aber. Und zwar deshalb, damit wir unsere Skepsis Fremden/m gegenüber und die mit ihr einhergehenden Reflexe durchbrechen und einen anderen Umgang einüben; ein alternatives Verhaltensmuster ausprobieren. Das könnte so aussehen: Fremdes an sich heranlassen, Fremden Raum schaffen, in die Begegnung gehen, das Miteinander suchen.

Ein Schlüssel dafür ist die Erinnerung an die eigene Erfahrung. Ein Vers weiter wird Israel daran erinnert, dass es selbst mal zu den Fremden gehörte. Sklaven waren sie in Ägypten. Heimatlos, am unteren Ende der gesellschaftlichen Hierarchie.

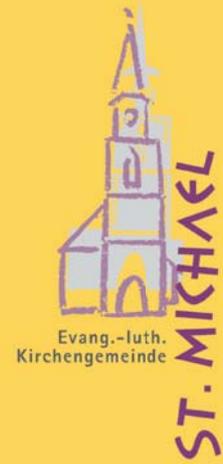
Manche werden zustimmend nicken, weil sie diese Erfahrung kennen. Für Herkunftsdeutsche wie mich gehören solche Erlebnisse nicht zwangsläufig zur Biografie. Aber wir können versuchen, uns in die Situation Fremder hineinzusetzen.

Gehe ich in das Willkommenscafé in Auferstehung, so sehe ich Menschen verschiedener Nationen, die miteinander reden und zuhören. Mit dabei Frauen und Männer jeglichen Alters. Ich sehe Menschen, die miteinander basteln. Welcher Herkunft? Egal. Wichtiger ist der Basteltipp. Mich rührt das an und mich bestätigt es: sich empfänglich für die Erfahrung anderer zu machen, öffnet Herzen und erzeugt Nähe. Und wer sich einmal auf echte Begegnungen eingelassen hat, wird den Fremden nicht mehr bedrängen.

Das ist noch keine Lösung für die vielen Fragen rund um das Thema Migration, das uns in Deutschland gegenwärtig bewegt. Und ja, man muss nicht alle und alles umarmen. Aber Gott zeigt uns hier einen Weg für einen gerechten Umgang mit den Fremden, die unter uns sind. Wenn wir ihn gehen, werden wir nicht nur Überraschendes erleben, sondern auch ihm selbst begegnen. Denn: „Ich bin ein Fremder gewesen und ihr habt mich aufgenommen,“ sagt Jesus.

Übrigens, das Willkommenscafé ist offen für alle.

Rüdiger Popp



Gottesdienste im März

› 2. März – Estomihi

Kollekte: Ökumene und Auslandsarbeit der EKD

10.00 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl, Gemeindehaus St. Michael, R. Popp

› 6. März – Donnerstag

17.00 Uhr Andacht für Ukraine-Geflüchtete (zweisprachig), Gemeindehaus St. Michael, H.-U. Pschierer

› 7. März – Freitag

18.30 Uhr Gottesdienst zum Weltgebetstag „Cookinseln – wunderbar geschaffen“, Gemeindehaus Auferstehungskirche, D. Bär mit Vorbereitungsteam

› 9. März – Invocavit

Kollekte: Wärmestube Fürth

10.00 Uhr Gottesdienst, Gemeindehaus St. Michael, Dr. C. Sell

› 16. März – Reminiszere

Kollekte: Fastenaktion „Für einander einstehen in Europa“

10.00 Uhr Kindergottesdienst, Gemeindehaus St. Michael, H.-U. Pschierer und Kigo-Team

weitere Gottesdienste

› 23. März – Okuli

Kollekte: Kinder- und Jugendarbeit St. Michael

10.00 Uhr Themengottesdienst:
Fünf Jahre Corona – Ein Beitrag zur
Aufarbeitung, Gemeindehaus St.
Michael, M. Bammessel, Fränkische
Kantorei, mit anschließendem Kir-
chencafé

› 30. März – Laetare

*Kollekte: Kirchlicher Dienst an Frauen
und Müttern*

9.30 Uhr Gottesdienst, Auferste-
hungskirche, J. Sichelstiel
10.00 Uhr Gottesdienst, Gemein-
dehaus St. Michael, I. Stooß-Heinzel

In eigener Sache

Vom 31. März bis 6. April 2025 findet
die Frühjahrsammlung der Diakonie
zum Thema „Mut gegen Armut –
Armutorientierte Projekte“ statt.

Ein Überweisungsträger mit der
Möglichkeit für Monatsgruß, Erhalt
der Kirche, Gemeindegarbeit oder die
Diakonie Frühjahrsammlung zu
spenden, liegt dem Monatsgruß bei!

Für die Organisation der Jubelkon-
firmation am 18. Mai 2025 bitten wir
die Konfirmand:innen der Jahr-
gänge 2000, 1975, 1965, 1960, 1955,
1950 und sowie eventuell 1945 ihre
aktuellen Adressen, sowie die even-
tuell interessierter Mitkonfir-
mand:innen, die nicht mehr in St.
Michael wohnen im Pfarramt
bekannt zu geben.

Vielen Dank.

Auf Wiedersehen!

Der Storch ist auf dem Weg



Pfarrerin Julia Zeilmann am Erntedankfestumzug, Oktober 2024

Im Buch der Sprüche steht: Des
Menschen Herz erdenkt sich seinen
Weg; aber der Herr allein lenkt sei-
nen Schritt (Spr 16,9).

Manchmal kommt es anders als
gedacht. So auch bei mir: Statt wie
gedacht im April muss ich mich
schon jetzt von Ihnen verabschie-
den. Ich habe aufgrund meiner
Schwangerschaft bis zum Mutter-
schutz ein Beschäftigungsverbot
erhalten. Der Grund dafür? Kirche,
Pfarramt, Geburtstagsbesuch, Ge-
meindehaus, Friedhof – als Pfarre-
rin ist man viel unterwegs.

Und eigentlich mag ich das auch
sehr gerne an meinem Beruf. In
letzter Zeit hatte ich aber immer
mehr Probleme bei körperlicher
Betätigung und schließlich bestand
die Gefahr, dass mein Baby zu früh
auf die Welt kommt. Deshalb muss
ich nun viel liegen und kann nicht
mehr arbeiten.

Und so verabschiedete ich mich nun
von Ihnen, ein bisschen plötzlich,
mit vielen Erinnerungen an die letz-
ten Monate, in denen ich in Ihrer
Gemeinde arbeiten durfte: Erinne-
rungen an Sie als offene, lebendige
Gemeinde, an einen Erntedankzug
mit fröhlichen, engelsbeflügelten
Menschen, an eine stimmungsvolle
Christnacht, an Nachmittage im
Club 60 – einmal sogar mit Kino-
film inklusive Eispause – und an
Gespräche, bei denen gelacht und
geweint wurde.

Danke für diese Zeit – und auf ein
Wiedersehen Ende 2026!

Bleiben Sie behütet.

Julia Zeilmann

Ein „wunderbarer Weltgebetstag“ kommt!



In diesem Jahr kommt der Gottesdienst mit Liedern und persönlichen Geschichten von den Frauen der Cookinseln. Die Schreiberinnen verbinden ihre Maorikultur, ihre besondere Sicht auf das Meer und die Schöpfung mit den Aussagen von Psalm 139. Unter dem diesjährigen Motto „wunderbar geschaffen“ werden wir von ihnen aufgerufen zu feiern und nachdenklich zu werden: Welchen Blick haben wir, welche Position nehmen wir ein – was bedeutet „wunderbar geschaffen!“ in unseren Kontexten? Was hören wir, wenn wir den 139. Psalm sprechen?

Wir sind eingeladen, die Welt mit den Augen der Frauen der Cookinseln zu sehen, ihnen zuzuhören, uns auf ihre Sichtweisen einzulassen. Und das können Sie hier in Fürth gleich auf zweifache Weise:

Über Konfessions- und Ländergrenzen hinweg

Über Konfessions- und Ländergrenzen hinweg feiern Menschen jedes Jahr am ersten Freitag im März den Weltgebetstag. Gemeinsam machen sie damit auf die Situation von Mädchen und Frauen überall auf der Welt aufmerksam und zeigen ihre Solidarität. Auch durch die Spenden, die in den zahlreichen Weltgebetstags-Gottesdiensten zusammenkommen, bringen sie ihren Wunsch und die gemeinsame Hoffnung zum Ausdruck, dass Mädchen und Frauen überall in Frieden, Gerechtigkeit und Würde leben können.

Mit Liedern und Bildern stimmt Sie der Frauenkreis der Auferstehungskirche gemeinsam mit Karin Dietz auf den Weltgebetstag ein. Herzliche Einladung hierzu am Mi, 26. Februar 19:00 Uhr im Konferenzsaal, Otto-Seeling-Promenade 7.

Und zum Gottesdienst am Freitag, 7. März 2025 um 18.30 im Gemeindehaus der Auferstehungskirche Rudolf-Breitscheid-Straße 37 heißt Sie das Vorbereitungsteam des Weltgebetstags Fürth Innenstadt wunderbar willkommen!

Daniela Bär

Gruppen und Kreise

› Miniclub

Do., 9.30 - 11.00 Uhr, Gemeindehaus | Nicole Schubert, Tel. 8105012

› Pfadfinder:innen

Markus Horski, Kilian Rubensdörfer
stammesfuehrer@cp-stamm-franken.de

› Jugend Lounge

Di., 18.3. und 25.3., 18.30 Uhr,
Gemeindehaus | Kerstin Guttroff,
Tel. 0179 5907222

› Club 60

Mi., 5.3., 19.3. und 2.4., 14.15 Uhr,
Gemeindehaus, Tel. 771744

› Willkommenscafé - Ласкаво просимо на каву!

Do., 14.30 Uhr, Gemeindehaus

› Kinderchöre

Mi., 16.30 Uhr (Kinderchor 1) und
17.30 Uhr (Kinderchor 2), Chorsaal
| Monja Fuchs

› Spielfreudige Senioren:innen

Sa., 1.3. und 5.4., 15.00 Uhr,
Gemeindehaus

› Kirchenvorstand

Öffentliche Sitzung: Mo., 10.3.,
19.30 Uhr, Gemeindehaus | Barbara Horn

› Wunschlidersingen

Mo., 18.00 Uhr, Gemeindehaus |
Barbara Horn

› Werkstatt St. Michael

Di., 11.3., 19.00 Uhr | Steffi Dubrau,
Tel. 0171 3279531

Termine im März

Frauenkreis

26. März um 19.30 Uhr: Vortrag und Dialog zur Zeichnung „Vulkan“ von W. Knaupp, im Gemeindesaal der Auferstehungskirche mit S. Thumer.

Club 60

5. März: „Fragen und Antworten zum assistierten Suizid“, Ref. Dr. R. Sohn. **19. März:** Projekt „Neugestaltung Rundfunkmuseum“, Ref.in K. Thürnagel. **Jeweils mittwochs um 14.15 Uhr im Gemeindehaus mit Kaffee und Kuchen.**

Besonderes!

Mozart zum Anfassen – Singwerkstatt in Kooperation mit dem Brückenbau-Projekt des Stadttheaters. Die Veranstaltungen finden am **12. März, 19. März und 26. März jeweils um 19.00 Uhr** im Chorsaal des Gemeindehauses St. Michael, mit I. Schilffarth, statt.

Am **19. März um 19.00 Uhr** findet ein Podiumsgespräch zum Thema „Fünf Jahre Corona – Ein Beitrag zur Aufarbeitung“. Moderiert von J. Sichelstiel im Gemeindehaus St. Michael.

Einmal mehr Musik! Am **29. März um 18.00 Uhr:** „Der Tod hat alle Macht verloren“ – Kantaten von G. A. Homilius, F. Mendelsohn und G. P. Telemann. In der Altstadtkirche St. Michael mit I. Schilffarth.

Konfikurs

15. März um 14.00 Uhr: Dekanatskonfitag – alle Konfirmand:innen aus Stadt und Landkreis Fürth. In der Soldnerschule mit R. Popp

Am Dienstag, den **18. und 25. März** im Gemeindehaus St. Michael **jeweils um 17.30 Uhr** mit R. Popp. Elternabend im Gemeindehaus der Auferstehungskirche am **26. März um 18.00 Uhr.**

Kasualien

Beerdigungen

Monika Pongratz, 75 Jahre
Frieda Liebeskind, 89 Jahre
Daniel Wagner, 43 Jahre

Wir trauern mit den Angehörigen.

abgeschlossen am 06.02.2025
Beerdigungen bis 10.02.2025

In eigener Sache

Die Gemeindehelfer:innen werden gebeten, den Monatsgruß für April ab Freitag, den 21.03.2025, ab 9.00 Uhr im Pfarramt abzuholen. Vielen Dank für diesen wichtigen Dienst!

Kontakte

> Pfarramt St. Michael

> Pfarrhof 3, 90762 Fürth
Geöffnet Mo. - Fr. von 9.00-12.00 Uhr,
Do. auch 13.00 - 15.00 Uhr.
Mittwochs geschlossen.

> Tel. 770405, Fax 7419173
<http://www.stmichael-fuerth.de>
pfarramt.stmichael.fue@elkb.de

> Spendenkonto: Sparkasse Fürth
IBAN: DE42 7625 0000 0380 1601 35

> Sekretariat
Susanne Allstadt, Silke Boeder, Ursula Uebel

> Hausmeisterin
Karin Hofmann, Tel. 0151 65686764

> Gemeindegewerke

> Diakoniestation
Friedrich-Ebert-Str. 51, Tel. 47772800

> Pfarrer

> Dekan Jörg Sichelstiel
Tel. 770405

> Hans-Ulrich Pschierer
Pfarrhof 5, Tel. 771744

> Kirchenvorstand

> Barbara Horn (Vertrauensfrau)

> Kristin Gannott (Stellvertreterin)

> Kantorinnen

> KMD Ingeborg Schilffarth
Stadtkantorei, Fränkische Kantorei,
Frauenchor, Schola
Tel. 7467824

kirchenmusik.fuerth-chor@elkb.de

> KMD Sirka Schwartz-Uppendieck
Tel. 709201

> Kindertagesstätten

> Storchennest
Kirchenplatz 2 a
Tel. 775922
Leiterin: Johanna Kluge
www.kigastorchennest-stmichael.de

> Sonnenschein
Frühlingstraße 17
Tel. 7906480
Leiterin: Martina Dieret
www.kita-bayern.de/fue/sonnenschein

> Hort
Kirchenplatz 6
Tel. 779622
Leiter: Lukas Krüger
www.kita-bayern.de/fue/hort-kirchenplatz

> Unterstützung

> Telefonseelsorge (kostenfrei)
Tag und Nacht: 0800 1110111 und 1110222

> Kindersorgentelefon (kostenfrei)
Mo. - Fr. 15.00 – 19.00 Uhr: Tel. 0800 1110333

IMPRESSUM

Herausgeberin: gemeinde aktuell St. Michael wird herausgegeben von der Kirchengemeinde St. Michael Fürth. Redaktion: Hans-Ulrich Pschierer (up) (V.i.S.d.P.), Anja Knippel (ak), Jörg Palm (jp), Katrin Götz-Votteler (kgv), Thomas Gannott (tg), Oliver Breiing (ob), Gertrud Koffmane (gk), Florian Haft (fh), Irmgard Schmidt (is). E-Mail: hansulrichpschierer@gmx.de. Bildnachweise: Seite 5: Jens Schmitz / pixelio.de, Seite 6: JArchiv Kamran Salimi . Seite 7: Weltgebetstag der Frauen - Deutsches Komitee e. V (Bildrechte bei den Abgebildeten). Redaktionsschluss für April-Ausgabe 2025 am 06.03.2025.